

Medienmitteilung

Thema	Gemeindeversammlung vom 19. November 2015
Absender	Einwohnergemeinderat Alpnach
Sperrfrist	KEINE
Datum	19. November 2015
Für Rückfragen	Gemeindepräsident Heinz Krummenacher, (Tel. Nr. 041 672 96 96 oder Mobile 079 664 66 41)

Gemeindeversammlung vom 19. November 2015, 20.00 Uhr im Singsaal Alpnach Dorf

Die Gemeindeversammlung stimmte den Einbürgerungen zu. Nach der Versammlung informierte der Gemeinderat über die Mehrjahresplanung sowie über die Abstimmungsvorlagen vom 29. November 2015 (Budget 2016 und neues Feuerwehrlokal). Ferner wurden die teilnehmenden Personen über die Überarbeitung des Alterskonzepts sowie den Neubau eines Alterszentrums orientiert.

An der Gemeindeversammlung im Singsaal in Alpnach Dorf nahmen rund 70 Personen teil.

Der Gemeindepräsident eröffnete die Gemeindeversammlung.

Ordentliche Traktanden

Einbürgerungen

Die drei Einbürgerungsgesuche wurden durch die Versammlung bewilligt.

Nach dem offiziellen Teil der Gemeindeversammlung wurden die Anwesenden über diverse aktuelle Themen orientiert.

Orientierungen

Mehrjahresplanung 2016 – 2020 und Budget 2016

Der Departementsvorsteher Finanzen erläutert die Mehrjahresplanung 2016 bis 2020 inkl. Budget 2016. In der Mehrjahresplanung wurden Parameter wie Steuerfuss, Entwicklung des Personalaufwandes, Teuerungsentwicklung, Wachstum der Steuerkraft und der ständigen Wohnbevölkerung sowie die Entwicklung der Zinssätze nach heutigem Wissensstand mitberücksichtigt. Die Definition von Einzelmaßnahmen/Projekten fanden im Abgleich mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln statt.

In der Investitionsplanung sind folgende Projekte geplant:

Erschliessungen/Kanalisation

Rösslimattli/Kappelenmattli, GEP Trennsystem Hofmättelistrasse bis Bahnhof, Erschliessungen Zil, Gresigen und Gumeli, Chälenmattli, Schlierenrüti, Haftland, Industriezone Langebüelried

Strassen, Feuerwehr, Liegenschaften

Neues Feuerwehrlokal Hofmätteli Anpassungsarbeiten (vorbehältlich Abstimmungsresultat vom 29.11.2015), Feuerwehr Ersatz Atemschutz-Bus, Neubau Kin-

dergarten (Ersatz Schwesternhaus und Pavillon), Vollanschluss A8 Süd, Geissfusssteg, Wasserleitung Unterdorfstrasse/Dammstrasse/Chilcherli

Wasserbau/Wasserversorgung

Hochwasserschutz Kleine Schliere, Sarneraa, Grosse Schliere und Reservoir Spitzachen

Für die obigen Projekte wurde ein Gesamtinvestitionsvolumen für die Jahre 2016 bis 2020 von CHF 13'995'000.00 eingeplant.

In der Erfolgsrechnung wird für die Jahre 2016 bis 2020 mit einem kumulativen Ertragsüberschuss von CHF 259'000.00 geplant.

Im Budget 2016 ist ein Ertragsüberschuss von CHF 229'500.00 und Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 1'162'500.00 eingeplant. Die weiteren Details können auf der Homepage www.alpnach.ch in der Abstimmungsbotschaft vom 29. November 2015 und/oder im Detailbudget entnommen werden.

Neues Feuerwehrlokal

Der Gemeindepräsident informiert über das neue Feuerwehrlokal. Im aktuellen Feuerwehrlokal steht eine Fläche von 673 m² im neuen eine von 806 m² zur Nutzung zur Verfügung. Die Mehrfläche von 133 m² wird dringend benötigt. Sämtliche Fahrzeuge und sämtliches Material sind zukünftig unter einem Dach. Heute sind diese auf sechs Standorte verteilt. Durch die Lage des neuen Lokals ist eine schnellere Einsatzbereitschaft gewährleistet. An dem neuen Standort ist die Feuerwehr nicht mehr im Hochwassergefahrenbereich stationiert. Für den Gemeinderat Alpnach ist die Zumietung des neuen Feuerwehrlokals finanzpolitisch die einzige richtige Lösung.

Überarbeitung des Alterskonzepts

Der Departementsvorsteher Finanzen berichtet über den aktuellen Stand des Alterskonzepts. Im März 2015 hat der Gemeinderat Alpnach interessierte Kreise zu einer Vernehmlassung des Entwurfs Alterskonzept eingeladen. Eine erste Information über das Alterskonzept wurde der Bevölkerung anlässlich der Gemeindeversammlung im Mai 2015 gegeben. Aufgrund der Vernehmlassungsergebnisse entschied der Gemeinderat im Juni 2015 für die Überarbeitung des Konzepts eine Kommission einzusetzen. Diese wird das Konzept bis Ende 2015 zu Handen des Gemeinderates verabschieden.

Im Fokus der Überarbeitung steht die strategische Rolle der politischen Gemeinde, die Verantwortung der politischen Gemeinde wird klarer ausformuliert, die Werthaltung und Leitgedanken sind breiter abgestützt und die qualitativen Aussagen zum „älter werden“ in Alpnach sind Inhalt des Konzepts.

Neubau Alterszentrum Allmend

Hedy Siegrist, Präsidentin des Stiftungsrates Alterszentrum Allmend, führt aus, dass im Jahre 1993 das heutige Alterszentrum Allmend mit 40 Betten eröffnet wurde. Seit ca. 2003 besteht ein Bedürfnis nach Erweiterung. Die Korporation Alpnach hat dem Stiftungsrat Alterszentrum Allmend Land für den Bau einer neuen Alterszentrums in der Allmend Ost anerboten. Im 2013 wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt. Im letzten Jahr bestimmte der Stiftungsrat eine externe Bauherrenvertretung und dieses Jahr wurde eine Begleitkommission für das Projekt bestimmt. Geplant ist, dass im nächsten Jahre einen Studienauftrag über das Projekt vorliegt. Ab Herbst 2016 würde die Ausarbeitung des Quartierplanes erfolgen. Nach der Zonenplanänderung könnte mit dem Neubau begonnen werden.

Ehrungen

Der Gemeinderat Alpnach ehrt Heidi Holenstein und Ottilia Lüthold für ihren 20 jährigen Einsatz zu Gunsten der Gemeinde. Die beiden geehrten bauten die ausserschulische Spielgruppe in privater Eigeninitiative auf. Vor Eröffnung des Zweijahreskindergartens betreuten sie 12 Abteilungen pro Woche. Das heisst, dass ausser am Mittwochnachmittag jeden Tag das Angebot der Spielgruppe angeboten wurde. Noch heute sind Heidi Holenstein und Ottilia Lüthold voller Tatendrang und bieten seit einigen Jahren u.a. noch die Spielgruppe plus an. Hier können ausländische Kinder gezielt Deutsch lernen. Auch die Eltern dieser Kinder werden dabei einbezogen.